

## D a n k e s c h ö n

Am Samstag, dem 17. Juli 21 waren wir zum 70. Geburtstag unserer Schwägerin nach Hetzdorf eingeladen. 13.00 Uhr ging es mit einem Reisebus von Vogts-Reisen aus Hilbersdorf mit 17 Personen zu einer Überraschungsfahrt los.

Über die B 173, die A 17 ging es bis Pirna, weiter die B 172 bis Bad Schandau, über Krippen nach Reinhardtsdorf ins „Wolfsberg-Hotel“.

Es regnete die gesamte Fahrt. Wir kamen trotzdem gut im Hotel an. Leider war uns die sonst so schöne Aussicht nur mit Nebel und Starkregen nicht vergönnt, was eigentlich bei der Vorbestellung unserer Schwägerin geplant war.

Gegen 16.30 Uhr war das bestellte gute Kaffeetrinken beendet und es ging mit keinem guten Gefühl zur Weiterfahrt die schmale Straße vom Wolfsberg wieder herunter. Im Ort angekommen, wurden wir schon von anderen Kraftfahrern informiert, dass kein Durchkommen mehr möglich war.

Man empfahl uns, vorläufig auf dem Parkplatz gegenüber vom Sport- und Freizeitpark zu parken.

Telefonisch wurde von unserer Schwägerin das bestellte Abendbrot am Schrammstein abbestellt. Da sich langsam der Hunger einstellte, wurde unser Busfahrer rührig und wärmte sämtliche noch vorhandene Würstchen auf und das einzige Paket Toastbrot für 17 Leute. Da es aufhörte zu regnen, konnten wir draußen alles verspeisen.

Während dieser Aufenthaltszeit wurden wir durch die Feuerwehr, den Bürgermeister und Anwohner über die aktuelle Lage ständig informiert, dass wahrscheinlich kein Weiterkommen heute Abend oder Nacht möglich sein wird.

Wir haben uns nun auf eine Nacht im Bus eingestellt.

Der Bürgermeister stellte uns dann auch zum vorübergehenden Aufenthalt das Sportlerheim zur Verfügung. Dort wurden wir von einem netten Mann aus dem Ort mit Kaffee und anderen Getränken bewirtet.

Dann kam die Meldung, dass eine Rückfahrt heute nicht mehr möglich sein wird und wir in der Sporthalle Matten zur Übernachtung zur Verfügung gestellt bekommen könnten. Also ging es wieder zurück auf den Parkplatz und in die Sporthalle.

Dort erwartete uns ein riesiges leckeres Abendbrotbuffet, welches auch für die fleissigen

Feuerwehrmänner gedacht war. Dieses war ursprünglich für eine Hochzeitsfeier bestellt und konnte wegen der nicht passierbaren Straßen nicht mehr angeliefert werden. Uns wurde angeboten, uns an dem reichhaltigen Bufett zu bedienen.

Gegen 23.00 Uhr kam die erlösende Nachricht, dass die Durchfahrt durch Reinhardtsdorf doch möglich sein wird.

Uns wurde sogar ein Führungsfahrzeug gestellt, das uns über den Ortseingang Krippen, Kleingießhübel, Papstdorf und Gohrisch bis zur B 172 in Königsstein lotste.

Von da aus war die Heimfahrt kein Problem mehr und wir sind froh und glücklich wieder 1.00 Uhr in Hetzdorf gelandet.

Zum Glück hatten wir für diese „erlebnisreiche“ Fahrt einen ruhigen und besonnenen Busfahrer, der uns sicher wieder zurück nach Hetzdorf brachte.

Auf diesem Wege ist es uns ein Bedürfnis, dem Bürgermeister, der Feuerwehr und allen beteiligten hilfreichen Einwohnern für die fürsorgliche Information, Betreuung und Begleitung

*ein herzliches DANKE SCHÖN*

zu sagen.

Ihrer Gemeinde wünschen wir viel Kraft bei der Schadensbewältigung.

Wir werden diesen Geburtstagsausflug sicherlich nicht vergessen und möchten uns nochmals herzlich für die hervorragende und rührende (nicht selbstverständliche) Fürsorge seitens Ihrer Gemeinde bedanken.

Mit freundlichem Gruß

*Lothar Schwalbe Ihre Schwalbe*